

# Vorschlag zur Prüfung Mai 2016

## WETTBEWERBSREGELN BEIM DOPPELAXTWERFEN Deutschland / Schweiz

Doppelaxt 6,10m beidhändig geworfen auf Zielscheiben mit 5cm Ringen

Version 2016

Nach 10 jähriger Erfahrung und dem Ziel der internationalen Angleichung an skandinavische Regeln, einigen sich die bestehenden Doppelaxtwerfervereine zu diesem Regelwerk, das bei allen Wettbewerben angewendet wird.

**§ 1** Das Axtwerfen wird mit einer doppelschneidigen Axt auf eine Zielscheibe aus Holz durchgeführt. Axt und Scheibe sind in Grafik 1 näher beschrieben.

**§ 2** Der Abstand von der Wurflinie bis zum Mittelpunkt der Zielscheibe beträgt 6,10 m .

**§ 3** Der Werfer darf die Wurflinie nicht überschreiten, bevor die Axt die Zielscheibe getroffen bzw. verfehlt hat. Dies ist durch einen Linienrichter (kann der Zielrichter sein) zu kontrollieren. Nach einmaligem Ermahnen wird wiederholtes, weiteres Übertreten beim Wurf mit 0 Punkten gewertet.

**§ 4** Das vordere Axtblatt ist die Schneide, welche im Augenblick des Abwurfes in Richtung der Zielscheibe zeigt.

**§ 5** Nur das vordere Blatt der Doppelaxt kann einen Treffer auf der Zielscheibe markieren. Voraussetzung dafür ist, dass die Axt fest in der Wurfscheibe steckt. Das hintere Axtblatt darf dabei die Zielscheibe nicht berühren. Steckt die Axt also mit beiden Axtblättern oder mit dem Stiel nach oben in der Zielscheibe ist der Wurf ungültig.

**§ 6** Das vordere Axtblatt braucht die Linie zwischen zwei Punkteringen nur zu berühren um die höhere Punkteanzahl zu erringen. Tritt die Schneidenspitze der Axt so tief ein, dass sie praktisch den höheren Punktering nicht mehr berühren kann, wird die Ringzahl bewertet an welcher die Schneidenspitze der Axt eingedrungen ist. Der Zielrichter darf zur Prüfung die Axt bewegen.

**Siehe Beispiele in Grafik 2.**

**§6.1** Die Beurteilung durch den Zielrichter kann nur an einer unberührten Axt durchgeführt werden. Sobald der Werfer die Axt berührt hat, ist eine nochmalige Bewertung unmöglich. Nur der Zielrichter darf die Axt zur Trefferwertung berühren und bewegen.

**§6.2** Wenn ein Werfer mit der durch den Zielrichter angesagten Punktzahl nicht einverstanden ist, hebt er die Hand. Bei nicht eindeutigen Treffern kann der Zielrichter einen zweiten Zielrichter beratend hinzuziehen oder selbst erneut entscheiden. Die erneute Entscheidung des Zielrichters ist eine Tasachenentscheidung und endgültig.

**§6.3** Zielrichter sind angehalten bei Linientreffern und nicht genau auswertbaren Treffern für die Werfer zu entscheiden.

**§ 7** Bei Wettbewerben wird jeder Axtwurf durch einen Zielrichter bewertet. Die Auswahl der Zielrichter wird vom Wettbewerbsleiter vor Beginn festgelegt. Zielrichter dürfen nur bei vereinsinternen Wettbewerben auch Wettbewerbsteilnehmer sein.

**§ 8** Der Gewinner ist der Werfer, welcher die meisten Punkte mit der vom Veranstalter festgelegten Anzahl Würfe errungen hat. Der Austragungsmodus ist vor jedem Wettbewerb bekannt zu geben.

**§ 9** An Wettbewerben werden ausschließlich Zielscheiben mit 5cm Ringen verwendet die entweder senkrecht (Wand) oder im Falle Zielscheibenböcke leicht schräg nach hinten geneigt montiert sind.

**§ 10** Wettbewerbsklassen: Der Wettbewerbsleiter kann vor dem Wettkampf folgende Klassen festlegen:  
 Damen, Herren, Senioren (ab 65J), Jugend (bis 18J), Mannschaft (= />3 Werfer = Mannschaft)  
 Damit eine Wettbewerbsklasse den Status einer Klasse erhalten kann, müssen in ihr mind. drei Teilnehmer, bzw. bei Mannschaften 3 Stück, vorhanden sein.  
 Im Austragungsmodus ist vor dem Wettbewerb die Klassen festzulegen.  
 Es steht der Wettbewerbsleitung frei, auch zB. Newcomer- oder Fairnesspreise zu vergeben.

**§ 11** Der Wettbewerbsleiter wird vom Veranstalter bestimmt. Wenn der Wettbewerb von einem Axtwerfer-Verein oder Klub veranstaltet wird, bestimmt die Vereins-/Klubleitung den Wettbewerbsleiter. Wettbewerbsleiter und Schreiber können an regionalen und nach Absprache mit den Vereinen auch an überregionalen Wettbewerben teilnehmen, sofern sie nicht als Zielrichter fungieren.

**§ 12** Der Wettbewerbsleiter übernimmt die Kontrolle des Ablaufs und trägt die Verantwortung für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften. Bei Mängeln in der Sicherheit hat der Wettbewerbsleiter den Wettbewerb abzubrechen bis die Mängel behoben sind.  
 Der Wettbewerbsleiter hat die Teilnehmer und die Zuschauer über geltenden Sicherheitsregeln zu informieren.

**§ 13** Im Rahmen von Wettbewerben kann bei Punktgleichheit ein Stechen vom Wettbewerbsleiter festgelegt werden. Die Anzahl der Würfe des Stechens ist vor dem Stechen bekannt zu geben und im Reglement vor dem Wettbewerb festzulegen.

**§ 14** Der Wettbewerbsleiter kann nach Absprache mit dem Veranstalter aufgrund der Witterung oder anderer nicht geplanten Gegebenheiten vom zuvor festgelegten Austragungsmodus abweichen.

**§ 15** Der Veranstalter legt fest, wer an einem Wettbewerb teilnahmeberechtigt ist und gibt es zuvor in seiner Ausschreibung bekannt.

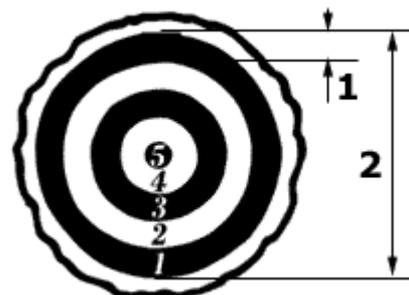
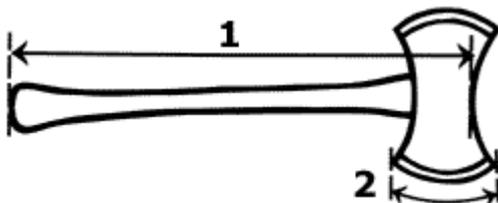
## 1.) Abmessungen der Wurfbahn

Abstand Wurflinie/Zielscheibe = 6,10 m  
 Höhe Scheibenmittelpunkt / Boden = 1,50 m

## 2.) Grafik 1: Wurfaxt und Zielscheibe

### Abmessungen der zugelassenen Wurfaxt

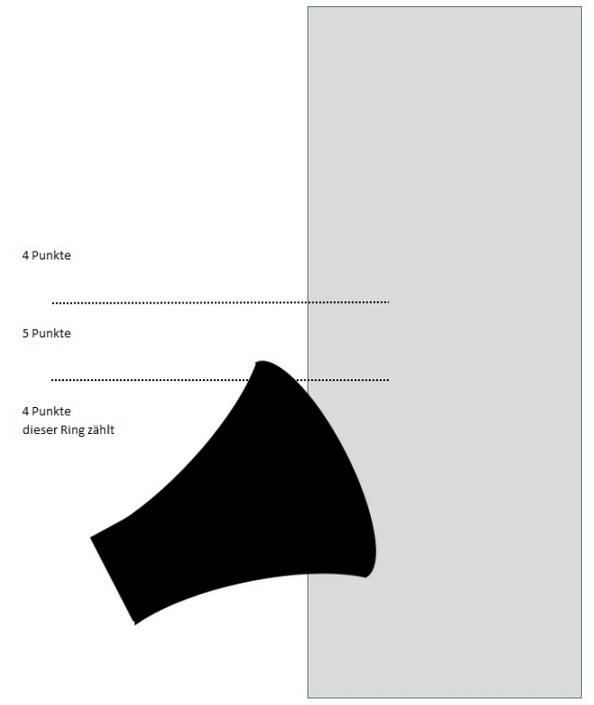
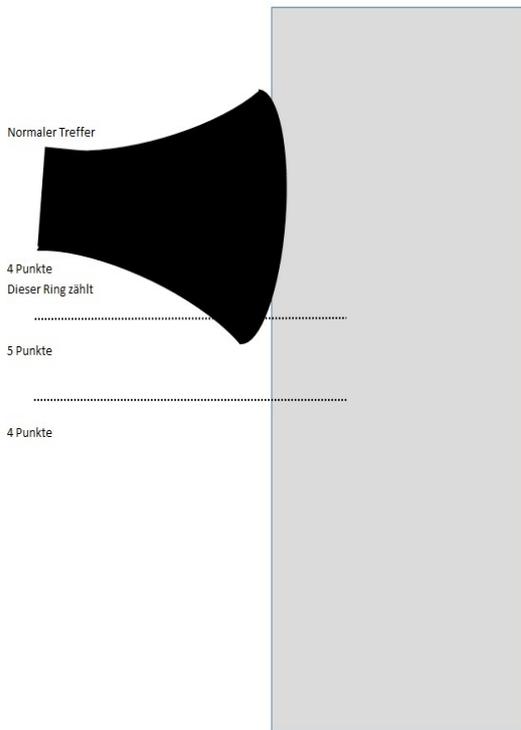
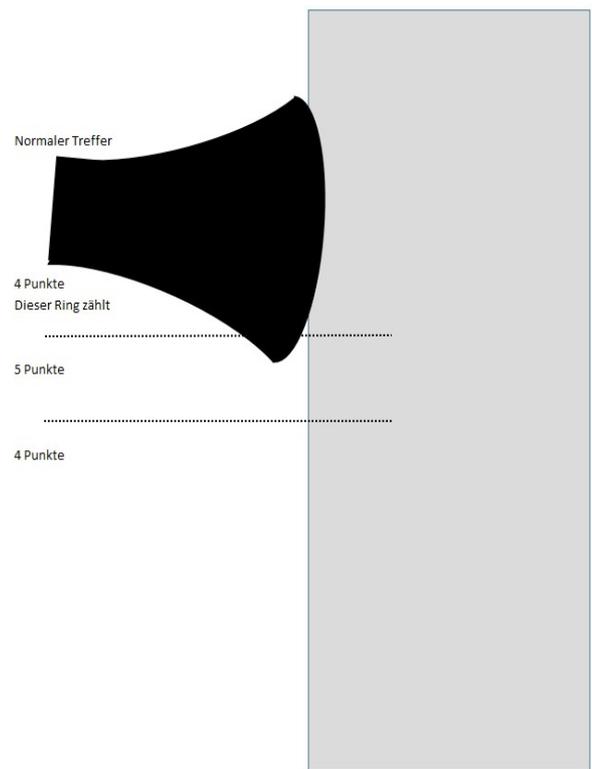
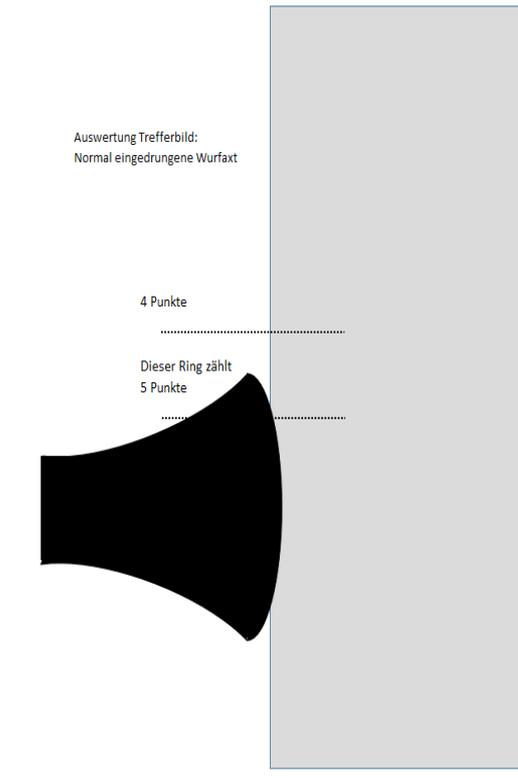
Gesamtlänge : mindestens 610 mm  
 Schneidlänge : Max. 152 mm  
 Gesamtgewicht : mindestens 1134 g einschl. Stiel



### Zielscheibe

Innerer Punktering – 5 Punkte = 5cm  
 Äußerer Ring Ø – 1 Punkt = 45cm

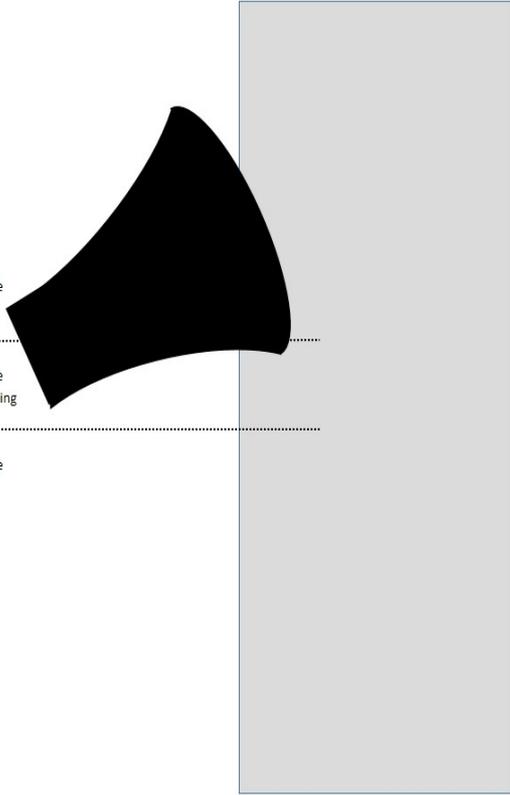
### 3.) Grafik 2: Trefferwertung- Beispielbilder



4 Punkte

5 Punkte  
dieser Ring  
zählt

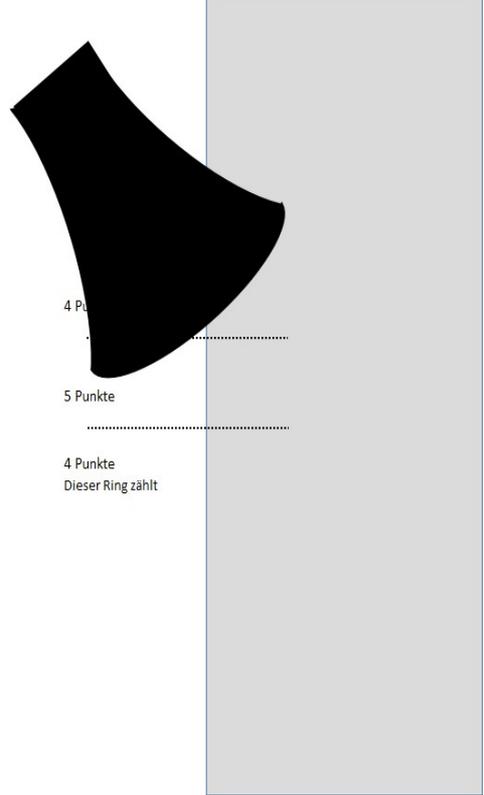
4 Punkte



4 Punkte

5 Punkte

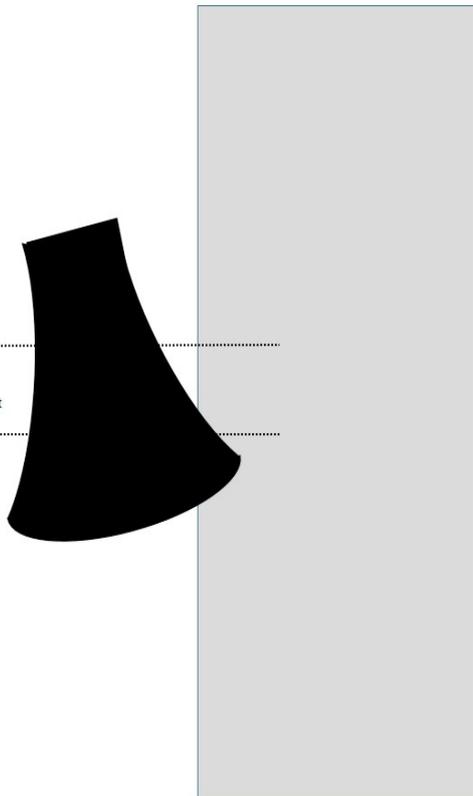
4 Punkte  
Dieser Ring zählt



4 Punkte

5 Punkte  
dieser Ring zählt

4 Punkte

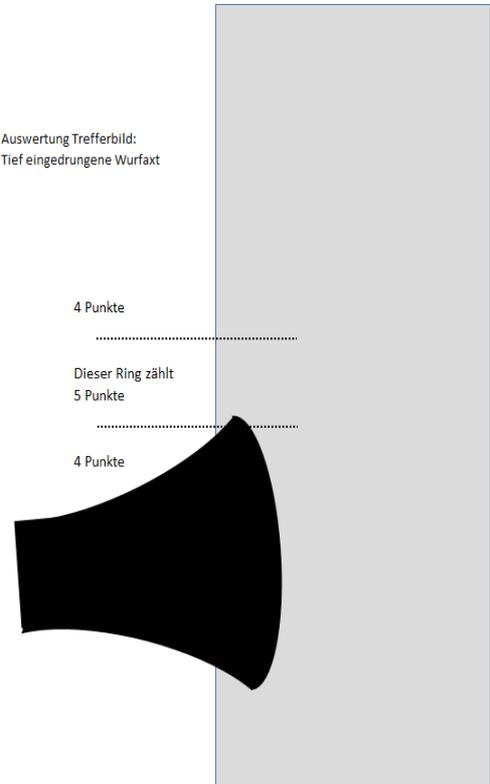


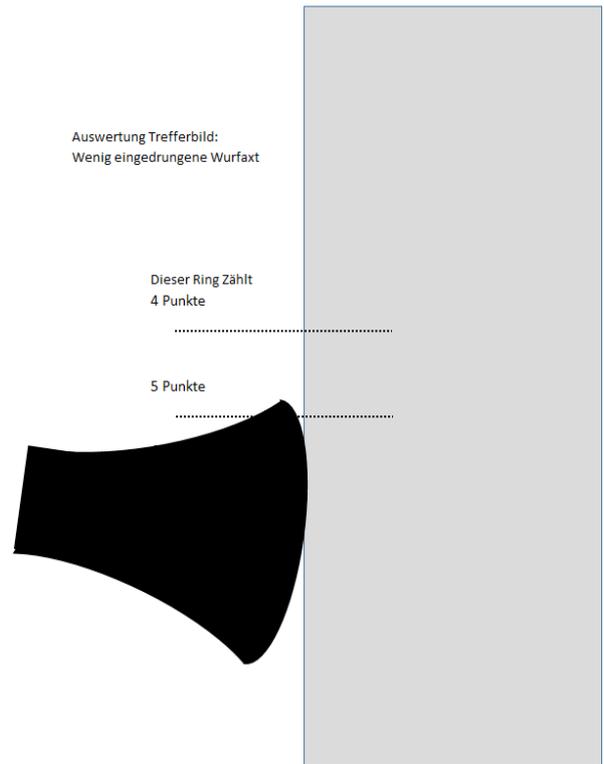
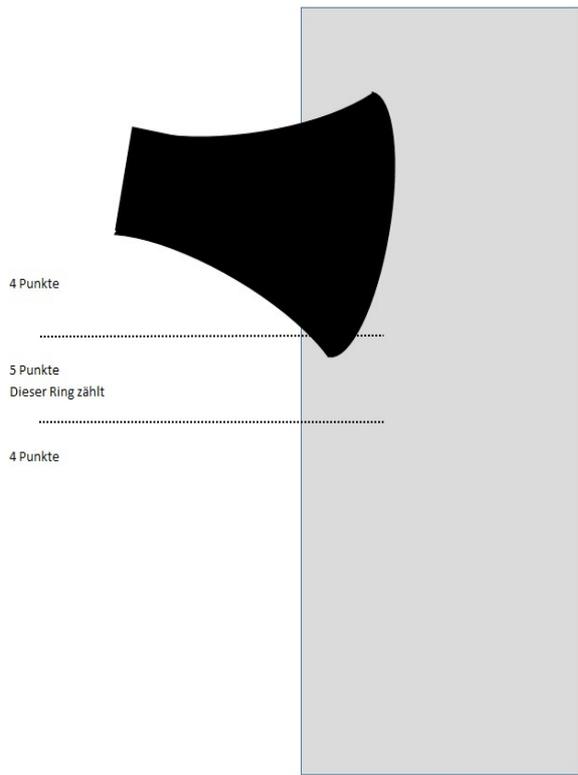
Auswertung Trefferbild:  
Tief eingedrungene Wurfaxt

4 Punkte

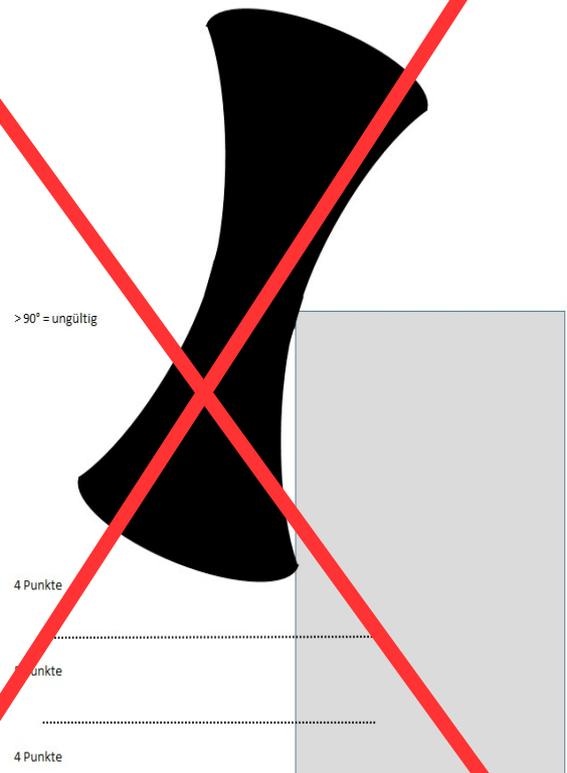
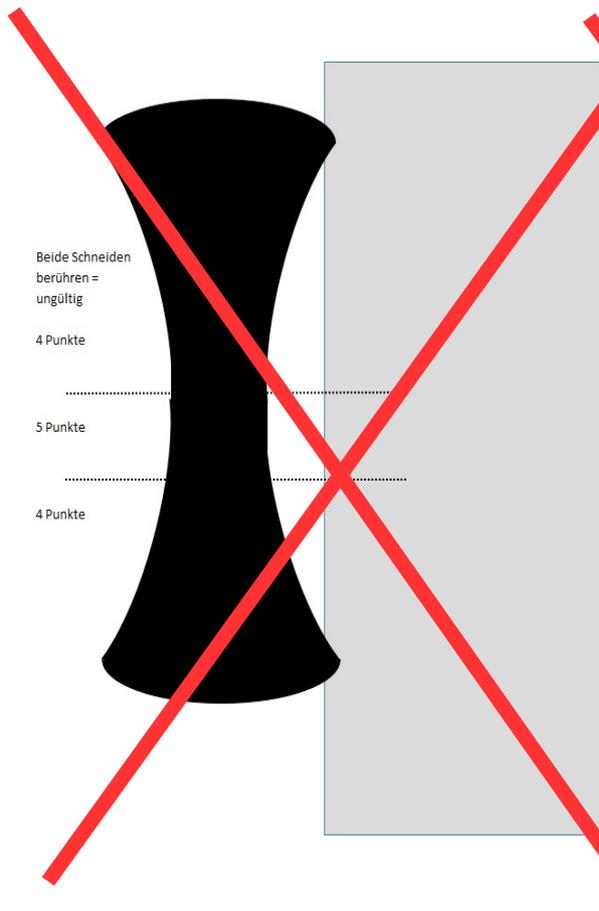
Dieser Ring zählt  
5 Punkte

4 Punkte





## Ungültige Treffer



# Sicherheitsvorschriften

## Risikobereich

3 m hinter der Wurflinie, 6 m zur Seite und 15 m hinter der Zielscheibe. Abstand einzelner Wurfbahnen nebeneinander  $\geq$  2m (Mittelpunkt Ziel zu Mittelpunkt Ziel).

## Absperrung

Der Risikobereich ist mit Band, Schnur o.ä. abzusperren. Außerhalb der Absperrungslinien sind Schilder mit dem Text "Unbefugte Zutritt verboten" auszustellen. Der Text muss an internationalen Wettbewerben auch in Englisch vorhanden sein.

Nur Funktionäre und die z.Zt. werfenden Teilnehmer dürfen sich im abgesperrten Bereich aufhalten.

## Zielrichter

Für die Zielscheiben muss ein Zielrichter vorhanden sein. Der Zielrichter muss durch auffällige Kleidung (z.B. Warnweste) als solcher erkennbar sein.

## Werfen

Alle Teilnehmer eines Durchgangs werfen gleichzeitig nach einem vom Wettbewerbsleiter zu gebenden Signal. Nach dem Signal hat der Werfer 1 Minute Zeit zum werfen. Bei mehrfacher Überschreitung hat der Wettbewerbsleiter den Werfer auf zügige Ausführung hinzuweisen.

## Schneidenschutz

Die Äxte müssen außerhalb des abgesperrten Wettbewerbsgebietes jederzeit mit einem Schneidenschutz versehen sein. Innerhalb des Wettbewerbsgebietes können die Äxte auf einen Baumstumpf etc. gesteckt werden.

## Allgemein

Der Wettbewerbsleiter kann Werfer, zB. nach Alkohol-, Drogenkonsum oder grob fahrlässigem Verhalten, vom Wettbewerb ausschließen, wenn er die Sicherheit des Teilnehmers, der Funktionäre oder der Zuschauer gefährdet sieht.

Unterschriften:

### Deutschland:

Asgard Throwers Hungen e.V.:

Axtclub Brenden:

Doppelaxtfreunde Rippolingen e.V.:

Hacklwerfa Berching:

Markgräfler Doppelaxtwerfer:

### Schweiz:

Axtclub Tessin:

Zeiningen Doppelaxtwerfer:

Zentralschweizer Axtwerfer Verein:

